

Niederschrift Nr. 3
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Bauwesen der Stadt Schwentinental
am Montag, dem 23. September 2013
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.44 Uhr

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauwesen, Herr Steenbock, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Frau Suchomski als Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Herrn Horn vom Seniorenbeirat, Frau Seliger von den Kieler Nachrichten, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie Herr Kühle vom Büro B2K zu den TOP`en 5 und 6.

Herr Steenbock eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 13.09.2013 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Steenbock, Herbert (Vorsitzender)
2. Herr Krützfeld, Gerd für Herrn Sindt, Volker
3. Herr Köhler, Peter
4. Herr Siebrecht, Peter
5. Frau Petersen, Claudia
6. Herr Neumann, Bernd
7. Herr Wiese, Stefan
8. Frau Stieler, Anke

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Conrad, Sabine
2. Frau Feger, Janin (Protokollführerin)
3. Herr Kirschstein, Wilhelm
4. Herr Dr. Kockläuner, Gerhard
5. Frau Suchomski (Beauftragte für Menschen mit Behinderungen)
6. Herr Horn, Jürgen (Seniorenbeirat)
7. Frau Seliger, Andrea (KN)
8. Herr Kühle, Oliver (B2K)
9. div. Zuhörer

Entschuldigt fehlt: - Herr Janz, Uwe-

Herr Steenbock stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 8 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Vor der Sitzung verpflichtet Herr Steenbock das bürgerliche Ausschussmitglied, Herrn Krützfeldt, per Handschlag.

Zu der vorliegenden Tagesordnung gibt es folgende Ergänzungen:

Die TOP`e 5, 6 und 7 werden gestrichen.

Unter Top 5 und 6 wird über die 32. Änderung des F-Planes der Stadt Schwentinental und über den B-Plan 66 „Birkenstraße/Oppendorfer Weg“ beraten.

Der TOP 9 Bauvoranfragen wird um die Beschlussvorlage 159/2013 ergänzt und die Vorlage

150/2013 unter TOP 10 Bauanträge wird gestrichen.

Weitere Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt, so dass über die nachfolgende Tagesordnung wie folgt beraten wird:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung vom 08.08.2013
3. Neubau evangelischer Kindergarten Klausdorf
4. Kanalsanierungsmaßnahme 2013 im OT Klausdorf
hier: Auftragsvergabe (141/2013)
5. 32. Änderung des F-Planes der Stadt Schwentinental (ehemals Gemeinde Raisdorf)
hier: Aufstellungsbeschluss
6. B-Plan Nr. 66 „Birkenstraße/Oppendorfer Weg“
hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss sowie erneute Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Termine

Nichtöffentlicher Teil

9. Bauvoranfragen (146/2013, 147/2013, 148/2013 und 159/2013)
10. Bauanträge (119/2013, 133/2013 und 154/2013)
11. Entwicklung Ostseepark (143/2013)
12. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner informiert, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen in der Einwohnerfragestunde die Thematik über die Benennung der Bahnhaltestelle „Raisdorf“ gesprochen wurde. Der Haltepunkt müsse in „Schwentinental“ umbenannt werden. Der Anwohner hat sich dieser Angelegenheit angenommen und hat sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung gesetzt. Der Vorgang wird jetzt bearbeitet.

Ein Anwohner fragt an, ob es bereits einen Lösungsvorschlag bezüglich der Kindergartenplätze nach der „Zwischenlösung“ in der Dorfstraße im OT Raisdorf gäbe. Dies wurde seitens des Ausschusses und der Verwaltung verneint. Weiter fragt der Anwohner, ob der Neubau des evangelischen Kindergartens im OT Klausdorf so konzipiert wurde, dass dort eventuell die übrigen Kinder aus dem OT Raisdorf mit untergebracht werden können. Herr Steenbock teilt hierzu mit, dass der Neubau mit 3 statt 2 Gruppen geplant wird. Der Anwohner äußert Bedenken zu der Größe und befürchtet, dass auch dieser Neubau zu klein ausfallen wird. Er fragt an auf welchen Zahlen die Bauvorhaben in Raisdorf sowie Klausdorf beruhen. Herr Steenbock und Herr Köhler weisen darauf hin, dass die Neubauten der Kindergärten auf Planzahlen des Kreises Plön beruhen. Für weitere Informationen wird dem

Anwohner empfohlen sich an den Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales oder direkt an die Verwaltung zu wenden.

Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung vom 08.08.2013

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen der Stadt Schwentinental vom 08.08.2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3: Neubau evangelischer Kindergarten Klausdorf

Frau Conrad nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage 155/2013, über die bereits in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen beraten und abgestimmt wurde. Die Stadt Schwentinental wird nach positiver Entscheidung des Kreises Plön über die Bauvoranfrage die Finanzierung und Bauträgerschaft der 3-gruppigen Kindertagesstätte für die ev.-luth. Kirchengemeinde Klausdorf übernehmen.

Herr Steenbock teilt mit, dass sich der Architekt des Bauvorhabens dazu bereit erklärt hat, das Projekt im Bauausschuss vorzustellen. Dieser Vorschlag wird seitens der Ausschussmitglieder begrüßt.

**Zu TOP 4: Kanalsanierungsmaßnahme 2013 OT Klausdorf
hier: Auftragsvergabe (141/2013)**

Herr Steenbock trägt die Beschlussvorlage vor.

Beschlussempfehlung:

Der Firma Werner Vollert Tiefbau GmbH & Co.KG aus Büdelsdorf wird der Auftrag zur Durchführung der Kanalsanierungsmaßnahmen 2013 im Ortsteil Klausdorf in Höhe von 183.086,71 Euro erteilt.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 5: 32. Änderung des F-Planes der Stadt Schwentinental (ehemals Gemeinde Raisdorf)
hier: Aufstellungsbeschluss**

Zu den TOP`en 5 und 6 wird eine Präsentation vorgetragen.

Herr Kühle erläutert noch einmal kurz den bisherigen Verfahrensverlauf sowie die Stellungnahmen zu dem B-Plan Nr. 66 „Birkenstraße/Oppendorfer Weg“. Im Wesentlichen bezieht Herr Kühle sich auf die aktuelle Stellungnahme des Kreises Plön zur derzeitigen Verfahrensart gem. § 13 a BauGB. Der Kreis Plön begründet seine Zweifel wie folgt:

- durch den deutlich überwiegenden Teil, der im Plangebiet liegenden Flächen, die dem Außenbereich nach § 35 BauGB zuzurechnen sind
- die Flächengröße von 2,8 ha

- und die städtebauliche Grundkonstellation

Hiernach benötigt die Fläche eine eigene innere Erschließung, um eine geregelte städtebauliche Entwicklung nehmen zu können. Dies spricht gegen einen Bebauungsplan der Innenentwicklung. Vielmehr wird hier eine städtebaulich sicherlich begründbare, aber dem Charakter nach deutliche Außenentwicklung planerisch vorbereitet. In seinen vorherigen Stellungnahmen wurde das Verfahren gem. § 13 a BauGB nicht vom Kreis Plön kritisiert. Es wurde selbst von einer sinnvollen Nachverdichtung gesprochen. Dies war für alle Beteiligten der Anlass, weiterhin mit diesem Verfahren zu arbeiten.

Laut den Planern, der Verwaltung sowie nach einer erneuten Rücksprache mit dem Innenministerium SH ist diese Verfahrensart jedoch möglich und die Stellungnahme des Kreises Plön wäre wegwägbare.

Im Zuge dessen begründet Herr Kühle die Verfahrensart nach § 13 a BauGB anhand des Luftbildes, des B-Planes und des Bewertungsbogens. Im Anschluss dessen erläutert Herr Kühle das Urteil des EUGH vom 18.04.2013, wonach für fehlerhaft zustande gekommene Bauleitpläne nach dem Verfahren gem. § 13 a BauGB die Heilungsvorschrift § 214 Abs. 2a Nr. 1 BauGB nun nicht mehr zur Anwendung kommen kann. Aufgrund dessen besteht für den hier vorgelegten Entwurf die Möglichkeit eines dauerhaft rügbaren Fehlers. Herr Kühle erwähnt, dass ein falsch angewendetes Verfahren gem. § 13 a BauGB zur vollständigen Nichtigkeit des B-Planes führen könnte.

Aufgrund eines Urteils zu den Bekanntmachungsvorschriften aus Juli 2013, welches von Herrn Kühle erläutert wird, muss auf jeden Fall eine Verfahrenswiederholung der Verfahrensschritte gem. der §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB beim B-Plan Nr. 66 vorgenommen werden. Herr Kühle weist darauf hin, dass es zur rechtlichen Sicherheit sinnvoll wäre, im Zuge dieser Verfahrenswiederholung ein Regelverfahren mit Änderung des Flächennutzungsplanes und kein Verfahren gem. § 13 a BauGB durchzuführen.

Des Weiteren teilt Herr Kühle mit, dass sich die Planungskosten aufgrund der erneuten Beteiligung und der Änderung des Flächennutzungsplanes erhöhen. Zusätzlich entstehen auch Kosten für den naturschutzfachlichen Ausgleich, der in einer Größe von ca. 1,2 ha anfallen wird und noch durch den Investor bereitgestellt werden muss.

Herr Steenbock bedankt sich bei Herrn Kühle für seine Ausführungen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Stadtvertretung am 04.11.2013 einen Aufstellungsbeschluss für die 32. Änderung des F-Planes der Stadt Schwentinental (ehemals Gemeinde Raisdorf) vorzubereiten.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 6.: B-Plan Nr. 66 „Birkenstraße/Oppendorfer Weg“
hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss sowie erneute
Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB**

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Stadtvertretung am 04.11.2013 den erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss sowie den Beschluss über die Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorzubereiten.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 7.: Mitteilungen und Anfragen

Frau Conrad teilt mit, dass die, in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen angekündigte, Beschlussvorlage zum Thema "Fracking" von Frau Leyk noch nicht fertiggestellt ist. Mit dieser Beschlussvorlage sollte beschlossen werden, dass sich die Stadt Schwentinental sich an die geplante Resolution der Stadt Preetz anschließt. Die Ausschussmitglieder reagieren hierauf mit Unverständnis.

Herr Dr. Kockläuner hat aus dem Internet erfahren, dass am Freitag u.a. in der Kammerkoppel und im Oberstkoppeler Weg der Strom abgeschaltet wird. Er fragt an, ob die betroffenen Haushalte noch gesondert hierüber informiert werden. Herr Steenbock verweist an die S.WS. Laut Informationsstand von Herrn Köhler sollen die Anwohner noch separat angeschrieben werden.

Frau Petersen fragt an, ob es angedacht ist die Minigolfanlage beim Abenteuerspielplatz offiziell zu eröffnen. Die Minigolfanlage wurde von der Pächterin des Kiosks errichtet. Laut Frau Conrad ist ein Eröffnungstermin bisher nicht bekannt. Frau Conrad bedankt sich für den Vorschlag und wird sich hierüber noch einmal mit der Verwaltung und mit der Pächterin beraten.

Zu TOP 8.: Termine

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am 21.11.2013 statt.

Herr Steenbock schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen der Stadt Schwentinental um 19.44 Uhr. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

v.g.u.
gez. Steenbock
Vorsitzender

geschlossen:
gez. J. Feger
Protokollführerin